

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3815
des Abgeordneten Sven Schröder (AfD-Fraktion)
Drucksache 6/9370

Begrenzung des Flächenverbrauchs zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Gemäß der Nachhaltigkeitsstrategie 2016 will die Bundesregierung bis zum Jahr 2030 den Flächenverbrauch auf unter 30 Hektar pro Tag verringern. Die Landesregierung orientiert sich in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg auf eine Begrenzung des Flächenverbrauchs ohne eine Flächenangabe. Wieviel Flächen wurden in den Jahren 2014 bis 2016 jährlich für folgende Verwendung in der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie „verbraucht“:

Zu den Vorbemerkungen: In der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg von 2014 findet sich keine abschließende Definition für Flächenverbrauch. Allgemein und so auch in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird auf die Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen abgestellt. Die Daten der nachfolgenden Beantwortung der Einzelfragen wurden, soweit nicht anders angegeben, den Statistischen Berichten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg „Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Land Brandenburg“ entnommen. Zum Jahr 2016 wurde der neue, bundeseinheitliche Nutzungsartenkatalog vollständig in die statistische Darstellung übernommen. Vergleiche zwischen dem Veröffentlichungsjahr 2016 und den Vorjahren sind daher methodisch bedingt nicht zulässig.

Frage 1: für Bebauung durch Siedlungsbau

zu Frage 1: Veränderung der Siedlungsfläche in den Jahren 2014 - 2016

Jahr	Fläche in ha	Veränderung gegenüber Vorjahr in ha
2014	169.232	978
2015	169.815	583
2016	170.745	930

Frage 2: für Bebauung durch Verkehrsinfrastruktur

zu Frage 2: Veränderung der Verkehrsfläche in den Jahren 2014 - 2016

Jahr	Fläche in ha	Veränderung gegenüber Vorjahr in ha
2014	110.064	82
2015	110.165	101
2016	110.310	145

Frage 3: für Bebauung zur Errichtung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien

Frage 4: für Bebauung zur Errichtung von Anlagen zur Gewinnung von Windenergie

zu Fragen 3 und 4: Es liegen der Landesregierung keine amtlichen Statistiken über Flächen vor, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien einschließlich der Windenergie in Anspruch genommen werden.

Frage 5: für Bebauung zur Errichtung von Trassen zur Energieübertragung, einschließlich Pipelines für Öl und Gas

zu Frage 5: Amtliche Statistiken über Flächen, die zur Errichtung von Trassen zur Energieübertragung in Anspruch genommen werden, liegen der Landesregierung nicht vor. In den Jahren 2014 bis 2016 wurden laut Auskunft der zuständigen Genehmigungsbehörden folgende neuen Trassen genehmigt:

- Stromleitungen: 15 Vorhaben mit insgesamt ca. 42,24 km Trassenlänge
- Gas-Pipelines: 2 Vorhaben mit insgesamt ca. 3,45 km Trassenlänge
- Öl-Pipelines: keine.

Die zusätzliche Flächeninanspruchnahme für die Tragmasten der Stromleitungen kann nicht näher beziffert werden. Für die Gasleitung betrug der Wert ca. 2,76 ha, ausgehend von einer durchschnittlichen Breite des Schutzstreifens von 8 m.

Frage 6: für den Abbau zur Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen (Kiese, Sande, Braunkohle u.a.)

zu Frage 6: Veränderung der Flächen zur Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Fläche in ha	Veränderung gegenüber Vorjahr in ha
2014	33.753	-120
2015	33.741	-12
2016	32.194	-1.547

Frage 7: für die Umnutzung zur Nutzung durch den Naturschutz / Gewässerschutz / Hochwasserschutz und andere Schutzzwecke

zu Frage 7: Die Nutzung von Flächen durch den Naturschutz, Gewässer- und Hochwasserschutz sowie andere Schutzzwecke fällt nicht unter den Begriff Flächeninanspruchnahme im Sinne der Nachhaltigkeitspolitik. Amtliche Statistiken hierüber liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 8: für die sogenannte indirekte Landnutzungsänderung (iLUC) zur Produktion von Biokraftstoffen.

zu Frage 8: Die Ermittlung von Flächen zum Anbau von Energiepflanzen für Biokraftstoffe in Brandenburg ist nicht möglich, da in der amtlich erhobenen Anbaustatistik kein Verwendungszweck des Erntegutes erfasst wird.

Nachbemerkung: Falls diese detaillierten Zahlen nicht zur Verfügung gestellt werden können, bitte ich um eine tabellarische Information zu den insgesamt der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung jährlich entzogenen Flächen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land?

Zur Nachbemerkung: Bei den nachstehenden Zeitreihen ist zu beachten, dass zum Jahr 2013 in Brandenburg die statistische Systematik des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) eingeführt wurde. Mit der Umstellung der Datengrundlage ergibt sich eine um knapp 17.000 Hektar vergrößerte Landesfläche und eine Neuordnung der Nutzungsarten, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich sind. Zum Jahr 2016 wurde der neue, bundeseinheitliche Nutzungsartenkatalog vollständig in die statistische Darstellung übernommen. Vergleiche zwischen dem ersten Veröffentlichungsjahr 2016 und den Vorjahren sind daher methodisch bedingt nicht zulässig.

kreisfreie Stadt Landkreis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Veränderung der Landwirtschaftsfläche in ha						Veränderung der Waldfläche in ha	
Brandenburg	-7	-13	-10	45	1	-4	Vergleich mit dem Vorjahr methodisch nicht mög- lich	-15
an der Havel	34	24	4	6	0	1		5
Cottbus	2	2	-12	35	-3	-2		-2
	-3	0	-9	25	12	12		10
Frankfurt (Oder)	9	-2	-4	93	-6	-19		-8
	4	-1	1	6	2	19		-2
Potsdam	-27	-13	-44	19	-5	-16		-26
	21	6	3	16	-1	6		6
Barnim	-24	-38	-33	415	-73	-37		-62
	-19	-19	-24	-72	23	84		-8
Dahme-Spreewald	-255	-409	-210	418	-96	-42		-114
	-46	162	-6	481	13	-9		-42

kreisfreie Stadt Landkreis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Veränderung der Landwirtschaftsfläche in ha							
	Veränderung der Waldfläche in ha							
Elbe-Elster	-4	-180	-38	543	-21	-19		-1
	7	85	9	374	-8	2		17
Havelland	-39	-136	-80	765	-25	168		-70
	3	32	1	108	-2	-178		-17
Märkisch- Oderland	-6	-126	-49	857	-62	-142		-72
	315	162	36	77	-6	228		-23
Oberhavel	-23	-89	-38	320	-73	-69		-48
	80	45	37	342	2	120		352
Oberspreewald- Lausitz	45	-39	-229	311	-13	-19		-7
	153	142	166	234	80	23		84
Oder-Spree	-253	-152	-219	582	-61	-288		-156
	91	110	313	645	36	236		6
Ostprignitz-Ruppin	3480	216	-284	917	-68	-14		-29
	-3188	-81	433	570	35	2		22
Potsdam-Mittelmark	-323	-100	-237	578	-57	-9		-81
	225	19	159	494	72	-27		-6
Prignitz	-202	-8	-137	1077	-21	47		-105
	113	-4	-6	302	1	-129		-28
Spree-Neiße	-11	-30	322	292	-29	-21		-87
	-87	-39	1463	215	2	11		-14
Teltow-Fläming	-106	-41	-42	394	118	-19		-63
	-42	-9	-13	431	-287	20		29
Uckermark	-96	-147	-63	1003	-53	-196		-43
	82	15	-45	513	-85	38		0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg